

Installations- und Bedienungsanleitung OPUS® BRIDGE 1 Kanal Beleuchtung

Artikel-Nr. 563.010

Produktbeschreibung

OPUS® BRIDGE 1 Kanal Beleuchtung ist ein elektronischer 1-Kanal-Unterputzschalter mit lokaler Bedienung und externem Eingang für Taster. Er integriert sich mit allen gängigen Schalterprogrammen und wird über zwei Serienwippen oder eine Flächenwippe lokal bedient. Die zuschaltbare Timer-Funktion mit frei wählbarer Verzögerungszeit erlaubt vielfältige Anwendungen des OPUS® BRIDGE als direkten Ersatz eines herkömmlichen mechanischen Schalters.

Der integrierte EnOcean Funk erlaubt ein Schalten des OPUS® BRIDGE über frei positionierbare EnOcean Wandsender und über drahtlose EnOcean Bewegungsmelder mit und ohne Helligkeitsmessung. In Kombination mit der Timer-Funktion und der frei einstellbaren Helligkeitsschwelle ermöglicht OPUS® BRIDGE eine vollständig automatisierte Lichtsteuerung. Die manuelle Konfiguration dazu ist auf den folgenden Seiten erläutert.

Zusätzlich unterstützt OPUS® BRIDGE über EnOcean Funk zentrale Schaltfunktionen, die Einbindung von drahtlosen Rauchwarnmeldern, Routing von Zentralfunktionen und die Integration in Smart Home Systeme unterschiedlichster Hersteller. Bei Bedarf kann ein 1-Level oder 2-Level EnOcean Repeater aktiviert werden. Konfiguriert werden diese erweiterten Funktionen drahtlos über das OPUS® ConfigTool BRIDGE, das separat erhältlich ist.

Technische Daten:

Spannung	230 V~ 50 / 60 Hz
Schaltleistung	5 A
Anschlussklemmen	1,5 mm ² starrer Draht
Externer Eingang	230 V~
Umgebungsbedingungen	-10°C ... +50 °C max. 85% rH, nicht kondensierend
EnOcean Funk	868,3 MHz ASK
Schutzklasse	IP30



ACHTUNG – Gefahr eines Stromschlages!

Anschluss, Montage und Inbetriebnahme von OPUS® BRIDGE darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen. Vor Installation ist die Anlage spannungsfrei zu schalten!

Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

OPUS® BRIDGE 1 Kanal Beleuchtung dient dem direkten Schalten fest angeschlossener elektrischer Verbraucher mit einer Versorgungsspannung von 230V~. Hierzu zählen insbesondere Beleuchtung und Belüftung, nicht jedoch elektrische Heizungen und Arbeitsmaschinen jeglicher Art und Steckdosen.

OPUS® BRIDGE 1 Kanal Beleuchtung wurde zum Einsatz im Haushalt und in ähnlichen ortsfesten Installationen entwickelt. Vor Installation ist die Eignung anhand der technischen Daten und den Einsatzbedingungen zu überprüfen.

OPUS® BRIDGE 1 Kanal Beleuchtung darf nicht eingesetzt werden in Verbindung mit lebenserhalten – den Geräten oder mit Verbrauchern, die zu Gefahren für Leib oder Leben von Menschen und Tieren oder zu Gefahren für Sachwerte führen können.

Gewährleistung:

Die Gewährleistung erlischt, wenn OPUS® BRIDGE 1 Kanal Beleuchtung nicht entsprechend seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs verwendet wird, wenn das Gehäuse geöffnet wird oder wenn sonstige Eingriffe am Gerät vorgenommen werden.

Produktinformationen

OPUS® BRIDGE 1 Kanal Beleuchtung bietet zwei unterschiedliche Betriebsarten, Toggle und Timer. Zwischen diesen beiden Betriebsarten kann durch manuelle Konfiguration gewechselt werden, siehe hierzu Seite 6: Betriebsart, Timer und Helligkeit einstellen.

Wird eine Flächenwippe auf den OPUS® BRIDGE aufgesteckt, so erlaubt diese eine lokale Bedienung. Werden Serienwippen aufgesteckt, so erfolgt die lokale Bedienung über die rechte Serienwippe. Die linke Serienwippe verhält sich wie die Wippe eines Wandsenders.

Betriebsart Toggle:

In der Betriebsart Toggle schaltet die Flächenwippe des OPUS® BRIDGE den Ausgang um, von ein auf aus und von

aus auf ein. Eingelernte Wippen von Wandsendern schalten den Ausgang ebenfalls um, die Schaltlogik ist identisch mit der lokalen Bedienung. Es ist unerheblich, ob die Flächenwippe / die Wippen der Wandsender oben oder unten betätigt werden. Ein am externen Eingang angeschlossener Taster schaltet den Ausgang mit jedem Tastendruck um, die Schaltlogik entspricht der lokalen Bedienung. Mehrere Taster am externen Eingang werden parallel geschaltet.

Betriebsart Timer:

Die Flächenwippe steuert den integrierten Timer und dieser bestimmt den Schaltzustand des Ausgangs. Ist der Ausgang aus, so wird durch einen kurzen Tastendruck der Timer mit der eingestellten Nachlaufzeit gestartet und dieser schaltet den Ausgang ein. Ist der Ausgang ein, so wird der Timer neu gestartet. Eingelernte Wippen von Wandsendern steuern den integrierten Timer analog zur lokalen Bedienung. Es ist unerheblich, ob die Flächenwippe / die Wippen der Wandsender oben oder unten betätigt werden.

Ein am externen Eingang angeschlossener Taster steuert den integrierten Timer mit jedem Tastendruck, die Schaltlogik entspricht der lokalen Bedienung. Mehrere Taster am externen Eingang werden parallel geschaltet. Als Abschaltwarnung wird 30 Sekunden vor Ablauf des Timers der Ausgang für 0,5 Sekunden aus- und wieder eingeschaltet. Mit Ablauf des Timers schaltet der Ausgang aus.

Ein langer Tastendruck (>2s) der Flächenwippe, einer eingelernten Wippe eines Wandsenders oder eines externen Tasters aktiviert den Reinigungsmodus. Dabei wird der Timer auf eine extra lange Nachlaufzeit von 60 Minuten gesetzt und dies wird durch kurzes Aus- und wieder Einschalten des Ausgangs signalisiert. Im Reinigungsmodus wird ein Neustart des Timers blockiert und die Abschaltwarnung erfolgt vor Ablauf des Timers. Der Reinigungsmodus kann vorzeitig durch einen weiteren lange Tastendruck (>2s) verlassen werden, der Ausgang schaltet dann sofort aus.

Ist im OPUS® BRIDGE 1 Kanal Beleuchtung ein Bewegungs-/Präsenzsensoren eingelernt, so schaltet dieser bei Detektion von Bewegung den Ausgang ein, startet den Timer mit der eingestellten Nachlaufzeit und startet nachfolgend den Timer zyklisch immer wieder neu, solange er Präsenz erkennt. Liefert der Bewegungs-/Präsenzsensoren zusätzlich Messwerte für die Helligkeit, so wird bei der Detektion von Bewegung der Ausgang nur dann eingeschaltet, wenn der aktuellste Messwert die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschreitet.

Sind mehrere Bewegungs-/Präsenzsensoren eingelernt, so verknüpft OPUS® BRIDGE deren Bewegungs- und Präsenzinformationen mit einem „logischen oder“ und als Messwert für die Helligkeit wird jeweils der von allen Sensoren aktuellste übertragene Helligkeitswert verwendet. Die Mess- und Sendezyklen eingelernter Bewegungs-/Präsenzsensoren sind für eine zuverlässige Lichtsteuerung unbedingt zu beachten!

Hinweis:

Der Ausgang kann manuell nur über den Reinigungsmodus und dessen vorzeitige Beendigung (2 x Betätigung >2s) abgeschaltet werden.

Produktbestandteile und elektrischer Anschluss

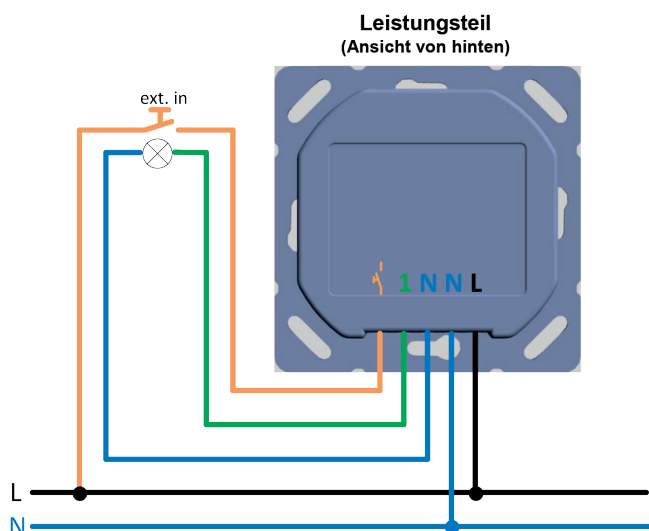
Der OPUS® BRIDGE besteht aus einem in einer Unterputzdose zu installierenden Leistungsteil und einem Bedienteil, das im Zuge der Installation auf den Leistungsteil aufgesteckt wird. Der Leistungsteil enthält neben den Anschlussklemmen, den beiden Leistungsschaltern und dem externen Eingang auch die OPUS® BRIDGE interne Stromversorgung. Das Bedienteil enthält die komplette Steuerungslogik und realisiert über aufsteckbare Schalterwippen die lokale Bedienung. Der EnOcean Funk ist ebenfalls im Bedienteil integriert, die Antenne befindet sich damit außerhalb der Wand und OPUS® BRIDGE bietet eine optimale Qualität der EnOcean Funkverbindungen.

Der externe Eingang ermöglicht den direkten Anschluss eines 230 V Tasters (ext. in) mit Schließkontakt und damit das Schalten des Ausganges. Die Schaltlogik entspricht der lokalen Bedienung, OPUS® BRIDGE reagiert dazu auf die steigende Flanke.



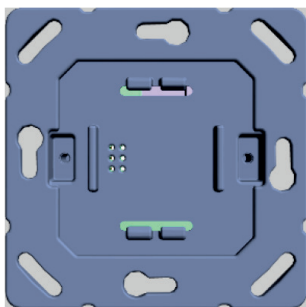
ACHTUNG – Gefahr eines Stromschlages!

Anschluss von OPUS® BRIDGE darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.



Installation und Inbetriebnahme

Schritt 1: Leistungsteil anschließen und in die Unterputzdose montieren.

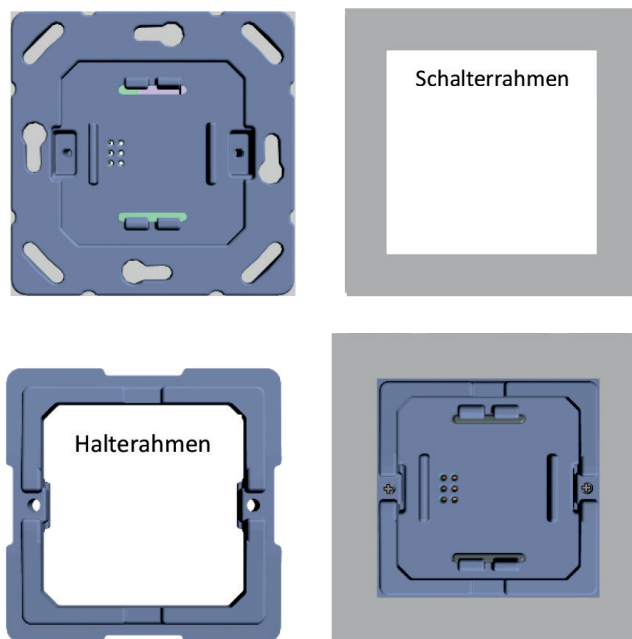


ACHTUNG – Optionale Schutzkappe!

Die im Lieferumfang enthaltene, selbstklebende und transparente Schutzkappe dient zum Schutz des aktiven Gerätes vor Verschmutzung (Staub, Putz, Farbe, usw.) während der Rohbauphase. Die Schutzkappe ist auf den installierten OPUS® BRIDGE aufzukleben, falls Schalterrahmen und Schalterwippen nicht montiert sind!

OPUS® BRIDGE kann durch die Schutzkappe hindurch bedient werden.

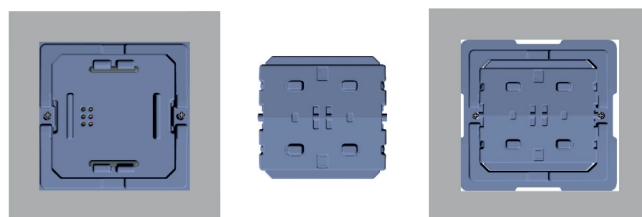
Schritt 2: Schalterrahmen und Halterahmen auf Leistungsteil aufstecken und mit zwei Schrauben fixieren.



ACHTUNG – Schrauben Halterahmen!

Zur Fixierung von Schalter- und Halterahmen nur die mitgelieferten selbstschneidenden Schrauben verwenden. Schrauben mit einem maximalen Drehmoment von 0,7 Nm anziehen. Ansonsten besteht Gefahr, dass Kunststoffteile beschädigt werden.

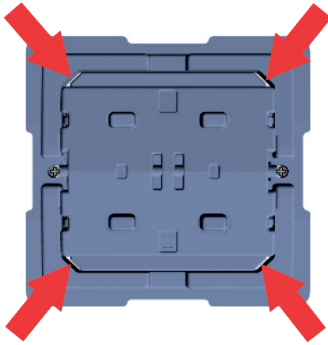
Schritt 3: Bedienteil auf Leistungsteil aufstecken.



ACHTUNG – Demontage Bedienteil!

Zur Demontage des Bedienteils einen Schraubendreher reihum an den Ecken ansetzen und das Bedienteil langsam und gleichmäßig heraushebeln.

Die elektrischen Anschlussstifte des Bedienteils dürfen nicht verbogen und nicht beschädigt werden!

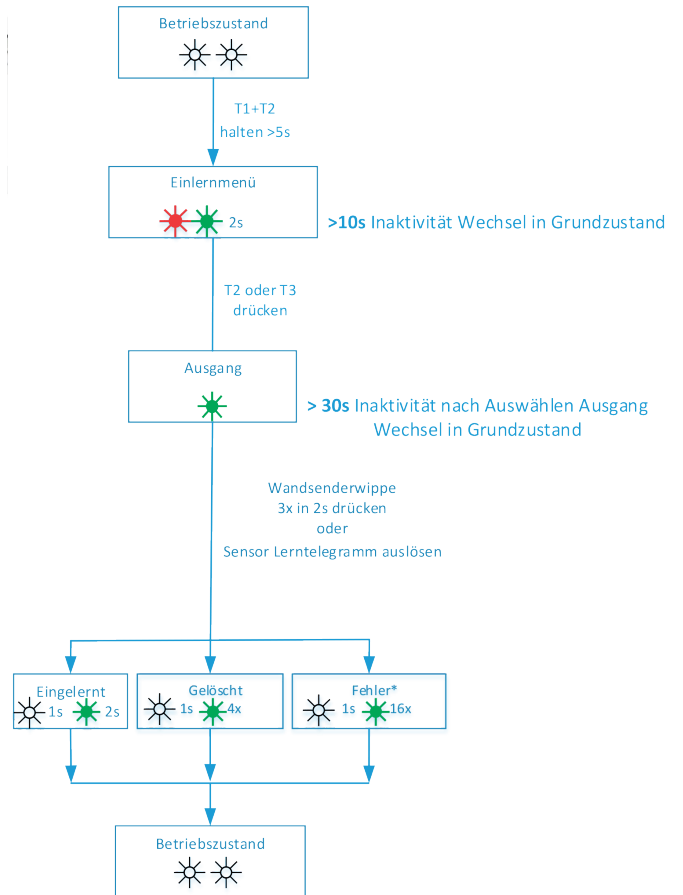


OPUS® BRIDGE optional mit zusätzlichen EnOcean Geräten erweitern und individuell konfigurieren:

Seite 5: Wandsender und Sensoren einlernen
 Seite 6: Betriebsart, Timer und Helligkeit einstellen

Schritt 4: Schalterwippe(n) passend zur lokalen Bedienung aufstecken: Linke Serienwippe → Wandsender Rechte Serienwippe → Ausgang
 ODER Flächenwippe → Ausgang

Wandsender und Sensoren einlernen



Hinweise:

Eingelernte Sensoren und Wandsender werden in der EnOcean Link Tabelle dauerhaft gespeichert.

Zum Einlernen wird ein standardisiertes Verfahren verwendet:

- Ein nicht eingelerntes Gerät wird durch einen Einlern-Vorgang eingelernt → Ein Speicherplatz in der EnOcean Link Tabelle wird belegt.
- Ein eingelerntes Gerät wird durch einen nochmaligen Einlern-Vorgang gelöscht → Belegter Speicherplatz in der EnOcean Link Tabelle wird freigegeben.

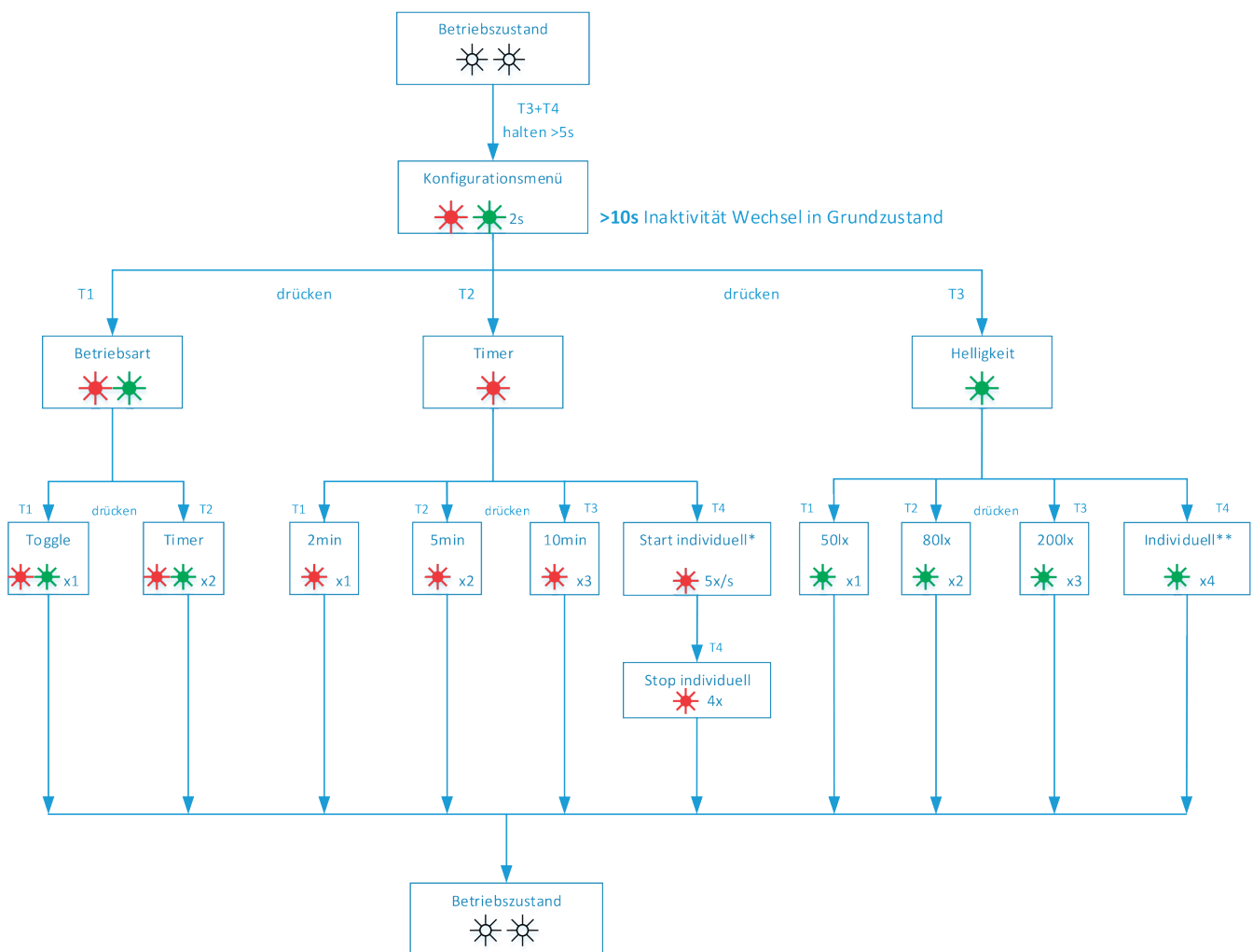
Die EnOcean Link Tabelle bietet für einzulernende Geräte insgesamt 14 Speicherplätze. Bei Wandsendern wird die einzelne Wippe eingelernt, nicht das gesamte Gerät.

Beim Einlernen können folgende Situationen auftreten, die als Fehler(*) signalisiert werden:

- Das EnOcean Profil des einzulernenden Gerätes wird von OPUS® BRIDGE nicht unterstützt → siehe Tabelle Seite 8.

- Der einzulernende Sensor benennt nicht sein eigenes EnOcean Profil (Einlernen Version 1, altes Verfahren) → Neuen Sensor verwenden oder alten Sensor über OPUS® ConfigTool BRiDGE eintragen.
- Die EnOcean Link Tabelle ist vollständig belegt → Nicht mehr benötigtes Gerät löschen oder OPUS® BRiDGE auf Auslieferungszustand zurücksetzen.

Betriebsart, Timer und Helligkeit einstellen



Hinweise:

Die Einstellungen für Timer und Helligkeit wirken nur dann, wenn die Betriebsart Timer konfiguriert ist. Sowohl Timer als auch Helligkeit können mit vordefinierten und mit individuellen Werten konfiguriert werden. Hierbei sind folgende Punkte zu beachten:

Timer Nachlaufzeit individuell:

- Mit T4 Messung der individuellen Nachlaufzeit starten(*).
- Gewünschte Nachlaufzeit abwarten.
- Mit T4 Messung stoppen und die individuelle Nachlaufzeit dauerhaft abspeichern.

Helligkeit Schwellwert individuell:

- Helligkeit Schwellwert auf 50lx setzen → Ausgang schaltet nur bei sehr geringer Helligkeit automatisch ein.
- Helligkeit herstellen(>50lx), bei welcher der Ausgang einschalten soll.
- Mess-/Sendezyklus des eingelernten Sensors mindestens einmal abwarten → Sensor muss Messwert mindestens einmal gesendet haben.
- Unter Einstellung Helligkeit mit T4 den individuellen Helligkeitswert dauerhaft abspeichern (**).

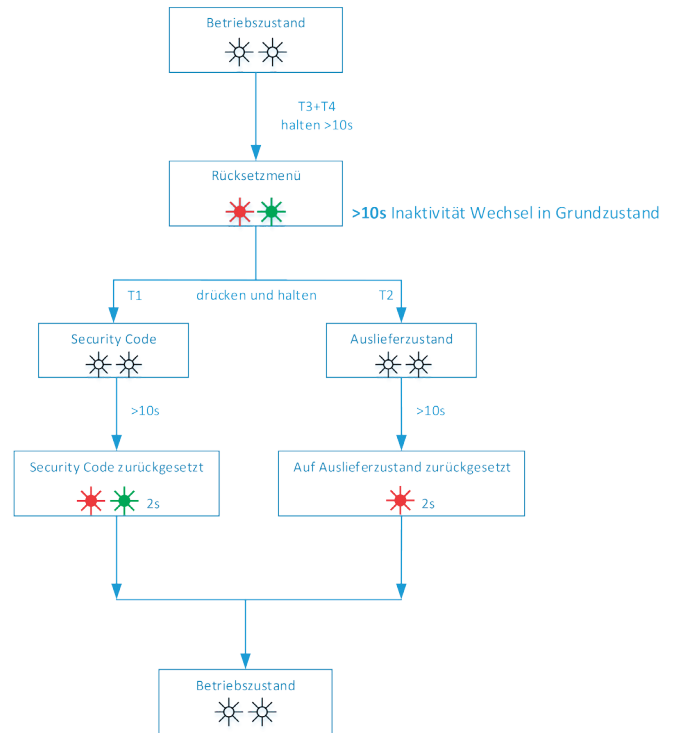
ACHTUNG:

Die Mess-/Sendezyklen unterschiedlicher Sensoren unterscheiden sich deutlich, hierzu unbedingt die Herstellerangaben beachten!

Auslieferungszustand:

Betriebsart	Toggle
Timer Nachlaufzeit	5 Minuten
Helligkeit Schwellwert	80 Lux

Zurücksetzen



Hinweise:

Ein teilweises oder sogar komplettes Zurücksetzen sollte nur in begründeten Ausnahme Fällen durchgeführt werden!

Zurücksetzen Security Code:

- Ein beispielsweise bei der Installation gesetzter Objekt- oder Etagen spezifischer Security Code wird gelöscht.
- Es gilt ab sofort der auf dem Gerätelabel in Form eines EnOcean QR-Codes aufgedruckte Security Code.

Zurücksetzen in Auslieferungszustand:

- Alle eingelernten Geräte werden aus der EnOcean Link-Tabelle gelöscht.
- Alle einstellbaren Parameter von OPUS® BRiDGE – inklusive Betriebsart, Timer Nachlaufzeit, Helligkeit Schwellwert – werden auf ihre Auslieferungswerte zurückgesetzt
- OPUS® BRiDGE muss komplett neu in eine vorhandene EnOcean Umgebung integriert werden. Hierzu ist unter Umständen – beispielsweise für Rauchwarnmelder und Zentralfunktionen – das OPUS® ConfigTool BRiDGE erforderlich.

Unterstützte Profile

Wandsender und Sensoren mit folgenden EnOcean Profilen können beim OPUS® BRiDGE 1 Kanal Beleuchtung wie folgt eingelernt werden:

EEP	Beschreibung EnOcean Equipment Profile (EEP)	Manuell	ConfigTool
F6-02-01	Wippenschalter mit 2 Wippen, für Lichtsteuerung Typ 1, unidirektional	✓	✓
F6-03-01	Wippenschalter mit 4 Wippen, für Lichtsteuerung Typ 1, unidirektional	✓	✓
F6-05-02	Rauchwarnmelder, unidirektional	✗	✓
A5-07-01	Bewegungs-/Präsenzsensor mit Spannungsüberwachung (PIR Type 1), unidirektional	✓	✓
A5-07-02	Bewegungs-/Präsenzsensor mit Spannungsüberwachung (PIR Type 2), unidirektional	✓	✓
A5-07-03	Bewegungs-/Präsenzsensor mit Spannungsüberwachung und Helligkeit, unidirektional, Messbereich Helligkeit 0 ... 1.000lx (10bit)	✓	✓
A5-08-01	Bewegungs-/Präsenzsensor mit Temperatur und Helligkeit, unidirektional, Messbereich Helligkeit 0 ... 510lx (8bit)	✓	✓
A5-08-02	Bewegungs-/Präsenzsensor mit Temperatur und Helligkeit, unidirektional, Messbereich Helligkeit 0 ... 1.020lx (8bit)	✓	✓
A5-08-03	Bewegungs-/Präsenzsensor mit Temperatur und Helligkeit, unidirektional, Messbereich Helligkeit 0 ... 1.530lx (8bit)	✓	✓

OPUS® BRIDGE 1 Kanal Beleuchtung kann bei Smart Home Systemen unterschiedlichster Hersteller mit folgendem EEP eingelernt werden:

EEP	Beschreibung EnOcean Equipment Profile (EEP)	Manuell	ConfigTool
D2-01-01	Elektronische Schalter und Dimmer, bidirektional 2-Kanal Schalter mit lokaler Bedienung und ohne Energiemessung	✗	✓

Konformität

WEEE-Richtlinie 2002/96/EC: Elektro- und Elektronikaltgeräte

Nicht mehr benötigte Elektro- und Elektronikgeräte sind fachgerecht zu entsorgen und dürfen keinesfalls in den Haus- bzw. Restmüll gegeben werden. Die fachgerechte und gesetzeskonforme Entsorgung von Altgeräten obliegt generell dem Käufer.



CE Konformität

Funkzulassung und EMV entsprechend R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC, Elektronik entsprechend RoHS-Richtlinie 2002/95/EC.



Kontaktinformationen

JÄGER DIREKT, Jäger Fischer GmbH & Co.KG, Hochstr. 6, 64385 Reichelsheim, Deutschland

Email: technik@jaeger-direkt.com

Telefon: +49 (0) 61 64 93 00 - 444

www.jaeger-direkt.com